

visuelle Anthropologie

Die Disziplinenbezeichnung *Visuelle Anthropologie* verweist auf den im englischen Sprachraum üblichen Begriff *Visual Anthropology*. Er bezeichnet dort eine Richtung innerhalb des Fächerkanons der „Anthropology“, bei der mit den Mitteln der Fotografie und des wissenschaftlichen Films der Mensch in seinem kulturellen und sozialen Umfeld analysiert wird. Die visuelle Anthropologie gliedert sich in fünf Teilgebiete: (1) Film, Video und Fotografie als Kulturdokumente und Quellen der wissenschaftlichen Analyse; (2) audiovisuelle Feldnotizen als Protokollinstrument und Teil des Forschungs-Prozesses; (3) Film, Video und Fotografie als Methode in Forschung und Lehre; (4) die Produktion von ethnologisch-volkskundlichen Filmen als Präsentations-Form von Forschungsergebnissen; (5) Grundlagenforschung zu Fragen der visuellen Repräsentation und Perzeption, der psychosemiotischen Voraussetzungen der visuellen Kommunikation, der kulturellen Ordnungsformen des Visuellen.

Literatur: Chiozzi, P.: Visuelle Anthropologie. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 26, 1984, S. 488-512. – Ruby, Jay: Visual Anthropology. In: *Encyclopedia of Cultural Anthropology*. 4. Ed. by David Levinson and Melvin Ember. New York: Henry Holt and Company 1996, S. 1345-1351.

Referenzen

[ethnologischer Film](#); [Observational Cinema](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:visuelleanthropologie-5968>

Last update: **2012/01/18 17:47**

